

# neuer START

Offizielles Magazin des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen

## SPORTIVATIONSTAGE 2024

### Erneut mehr als 5000 Kinder und Jugendliche dabei



Förderer des Behindertensports in Niedersachsen

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Niedersachsen



Liebe Leser\*innen,  
wir blicken auf ein ereignisreiches Sportjahr zurück. Im Fokus standen natürlich die Paralympischen Spiele in Paris. Wir in Niedersachsen ziehen ein positives Fazit mit insgesamt drei Bronzemedailles in drei verschiedenen Sportarten. Hermine Krumbein im Rara Rudern, Tobias Hell, Jan Haller, Alexander Budde und Jan Sadler im Rollstuhlbasketball sowie Thomas Wandschneider im Para Badminton sind unsere Medaillengewinner\*innen. Thomas Wandschneider gewann sogar die allererste deutsche Medaille im Badminton überhaupt. Eine historische Leistung! Das Medienecho war dementsprechend hoch – eine tolle Werbung und Aufmerksamkeit für den Sport von Menschen mit Behinderungen! Aber es gab in diesem Jahr noch weitere Anlässe zur Freude. Unsere Mitgliederentwicklung ist wieder positiv, von im Jahr 2023 noch ca. 43.500 Mitgliedern ist die Zahl im Jahr 2024 auf über 45.000 Mitglieder gestiegen. Ziel muss es sein, diesen positiven Trend zu verstetigen, da wir immer noch unter den Mitgliederverlusten aus der Corona-Pandemie leiden. Hier setze ich auf unser gemeinsames Engagement!

Hervorheben möchte ich ebenso unsere glanzvolle Gala zur „Behindertensportler\*in des Jahres“ im März. Mit Para Dressreiterin Melanie Wienand ist eine beeindruckende Persönlichkeit Preisträgerin geworden. Erfolgreich konnten wir auch in diesem Jahr unsere SPORTIVATIONSTAGS-Reihe durchführen. Insgesamt haben über 10.000 Menschen mit und ohne Behinderungen dazu beigetragen, dass die Veranstaltungen in ganz Niedersachsen ein großer Erfolg wurden. Unsere neue Website [www.bsn-ev.de](http://www.bsn-ev.de) ist seit kurzem online. Wir freuen uns auf Ihren „digitalen“ Besuch!  
Abschließend wünsche ich Ihnen frohe und erholsame Festtage sowie einen guten Start in das Jahr 2025.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Karl Finke (Präsident)

## Inhalt

### BSN-Info

BSN präsentiert neue Website 3

Neu beim BSN 4

Empfang der niedersächsischen Athletinnen und Athleten 5

**Sportivationstag** 6

### Berichte

Inklusives Sportangebot & inklusives Erleben 8

Silbernes Lorbeerblatt 9

BSN zu Gast in Nienburg 10

Glückliche Kindheit mit Behinderung 10

## Impressum

Herausgeber:  
Behinderten-Sportverband  
Niedersachsen e. V.



Neuer Start Verlag GmbH, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover,  
Tel.: 0511/59299176, Fax: 0511/59299160, e-mail: [info@neuerstart.de](mailto:info@neuerstart.de)  
Homepage: [www.neuerstart.de](http://www.neuerstart.de), Geschäftsführer: Gerhard Müller

Redaktion: Hannes Hellmann, BSN-Geschäftsstelle, Mail: [hellmann@bsn-ev.de](mailto:hellmann@bsn-ev.de)

Anzeigen: Udo Schulz, Stolzestr. 37, 30171 Hannover  
Tel.: 0511-30062140, e-mail: [anzeigen.schulz@web.de](mailto:anzeigen.schulz@web.de)

Layout & Druck: [www.diaprint.de](http://www.diaprint.de)

Neuer Start erscheint sechsmal jährlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember bei Neuer Start Verlag GmbH, Anschrift siehe Herausgeber. Er wird über die Mitgliedsvereine des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. den Mitgliedern zugestellt.

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.



## BSN präsentiert neue Website

*Umfassender, mehr Service, barrierefreier Zugang*

Der BSN gibt die Einführung seiner neuen Website bekannt. Unter [www.bsn-ev.de](http://www.bsn-ev.de) präsentiert sich der Verband ab sofort mit einem modernen, nutzerfreundlichen und interaktiven Webauftritt, der speziell auf die Bedürfnisse von Vereinen, Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit zugeschnitten ist.

Die neue Webpräsenz zeichnet sich nicht nur durch ihren frischen, modernen Look aus. Interaktive Elemente und eine nutzerfreundliche Anwenderoberfläche machen die Website leicht zugänglich. Auch das Thema Barrierefreiheit spielt eine große Rolle: So sorgen unter anderem starke Kontraste, eine barrierearme Schriftart und die bekannte Software Eye-Able®, dank Generallizenz des Landessportbundes Niedersachsen, für mehr digitale Barrierefreiheit.

Die in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur „digit.ly“ entwickelte Website orientiert sich an der „Customer Journey“ und ermöglicht einen zielgerichteten Zugang zu allen Angeboten des BSN: vom Breiten-, über Wettkampf- und Leistungssport bis hin zum Rehabilitationssport und Funktionstraining. Wer mehr über aktuelle Termine, Veranstaltungen und Entwicklungen wissen möchte, ist hier ebenfalls gut aufgehoben.

Zentrale Merkmale der neuen Website:

- Benutzerfreundliches, responsives Design für einfache Navigation
- Aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen
- Umfangreiche Such- und Filterfunktionen für optimale Unterstützung
- Digitale Barrierefreiheit durch starke Kontraste, barrierearme Schriftart und die Software Eye-Able®





## Exopulse Suit

Reduziert Spastiken, aktiviert Muskeln

Für Menschen mit neuronalen Erkrankungen kann der Exopulse Mollii Suit zur Verbesserung der Mobilität, des Gleichgewichts, der Blutzirkulation und der damit verbundenen Schmerzen beitragen. Der Anzug ist eine nicht invasive, medikamentenfreie Lösung.

**Orthopädietechnik im Annastift**

[www.john-bamberg.de](http://www.john-bamberg.de) | 0511 53584-715  
Anna-von-Borries-Str. 2 | 30625 Hannover





## Neu beim BSN

*Vorstellung Helene Osvang Bischoff*

Mein Name ist Helene Osvang Bischoff, 26 Jahre alt, und ich bin seit dem 1. Oktober der neue Talentscout beim BSN. Meine Aufgaben sind unter anderem Talentsichtung und -förderung, Netzwerkaufbau und -pflege sowie Beratung.

Kurz zu mir: Aufgewachsen bin ich in Niedersachsen und habe die letzten Jahre in verschiedenen Ländern gewohnt. Ich habe einen Bachelor in International Sports Management von der The Hague University of Applied Sciences und einen Master in Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Sport in der Gesellschaft von der Malmö University.

Seit meiner Kindheit war ich aktiv in vielen verschiedenen Sportarten. Zuletzt war ich für fast zwei Jahre Guide und Trainerin im Blindenfußball in Malmö. Dort habe ich auch das schwedische Development-Team der Männer unterstützt. Ich habe Sport studiert, um allen die Möglichkeit zu geben, aktiv im Sport zu sein.

Ich freue mich darauf euch auf eurem Weg im Para Sport zu unterstützen!

Mit sportlichen Grüßen,  
Helene Osvang Bischoff  
Talentscout Leistungssport



## Neu beim BSN

*Vorstellung David Scholz*

Unsere Vereine im Breitensport unterstützen und für alle Sportinteressierten das richtige Angebot finden. Das sind meine Ziele kurz zusammengefasst. Seit dem 1. Oktober arbeite ich beim BSN im Ressort Breitensport, Jugend und Schule daran, diese umzusetzen. Mein Name ist David Scholz und ich bin 39 Jahre alt. Über Hobbies, Vereinssport, Studium der Sportsoziologie und schließlich mehrere berufliche Stationen bei Sportbünden war und bin ich dem Sport in allen Lebenslagen eng verbunden. Somit bringe ich vielfältige Erfahrungen mit aus den Bereichen Inklusion, Sportverbandsarbeit, Sportveranstaltung und natürlich auch von der Basis, dem täglichen Vereinsleben. Gespannt bin ich, welche neuen Erfahrungen ich jetzt beim BSN sammeln werde.

Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben und hoffe gerade jetzt zu Beginn möglichst viele Sportler\*innen und Vereinsvertreter\*innen persönlich kennenzulernen.  
Dementsprechend: Bis hoffentlich bald!

Mit sportlichen Grüßen  
David Scholz



*Viel Grund zur Freude: die erfolgreichen Niedersachsen  
Foto: Landesregierung*



*Feierliches Ambiente im Gästehaus der Landesregierung  
Foto: Landesregierung*

## Empfang der niedersächsischen Athletinnen und Athleten

*Nach den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris*

Ministerpräsident Stephan Weil und die Ministerin für Inneres und Sport Daniela Behrens haben im Gästehaus der Landesregierung die herausragenden Leistungen der niedersächsischen Athletinnen und Athleten bei den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen in Paris 2024 gewürdigt.

Insgesamt 62 niedersächsische Athletinnen und Athleten waren in Paris vertreten. Beispielfähig hierfür stehen Frederic Wandres mit Gold im Dressurreiten im Team, die 3x3-Basketballerinnen mit Svenja Brunckhorst, Sonja Greinacher und Marie Reichert mit Gold, Paulina Paszek mit Silber im Kajak-Vierer und Bronze im Kajak-Zweier, Pia Greiten aus Ostercappeln mit Bronze im Ruder-Doppel-Vierer, Jule Brand, Vivien Endemann, Merle Frohms, Marina Hegering, Kathrin Hendrich, Sarai Linder, Janina Minge und Alexandra Popp mit dem Gewinn der Bronzemedaille beim Olympischen Frauenfußballturnier oder Renas Uscins und Justus Fischer mit Silber im Handball der Männer.

Thomas Wandschneider mit Bronze im Para-Badminton und Hermine Krumbain mit Bronze im Para-Rudern haben sich besonders hervorgetan. Ein weiteres Highlight war der dritte Platz der Rollstuhlbasketball-Herren. Im Bronze-Team waren mit Alexander Budde, Jan Haller, Tobias Hell und Jan Sadler gleich vier Athleten von Hannover United vertreten.

Gemeinsam mit Sportministerin Behrens und dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe gratulierte der Ministerpräsident den niedersächsischen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren hervorragenden Leistungen. Er sagte: „Wir alle haben in Paris einen fantastischen Sportsommer erlebt. Dazu haben nicht zuletzt auch Athletinnen und Athleten aus Niedersachsen an der Weltspitze beigetragen. Herzlichen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch zu Ihren großartigen Leistungen. Ich begrüße es ausdrücklich, dass sich die Bundesregierung gemeinsam mit dem DOSB auf den Weg gemacht

hat, die Olympischen und Paralympischen Spiele perspektivisch wieder nach Deutschland zu holen.“

Ministerin Behrens betonte: „Bei den Olympischen Spielen waren an jeder fünften Medaille des ‚Team Deutschland‘ niedersächsische Sportlerinnen und Sportler beteiligt. Insgesamt 16 Niedersachsen kamen aus Paris mit Edelmetall zurück.“

Auch bei den Paralympischen Spielen haben die niedersächsischen Sportlerinnen und Sportler Historisches vollbracht. Es wurden nicht nur drei Medaillen errungen, insgesamt waren 17 Athletinnen und Athleten aus Niedersachsen in Paris dabei – so viele wie noch nie zuvor. Das alles zeigt: Der Spitzensport ist sowohl im olympischen als auch im paralympischen Bereich in Niedersachsen sehr gut aufgestellt, und ich bedanke mich bei allen Athletinnen und Athleten sowie allen weiteren Beteiligten, die hierzu beitragen.“

Reinhard Rawe würdigte die hervorragenden Leistungen und bedankte sich bei den Service-Einrichtungen und Mitarbeitenden des Olympiastützpunkts Niedersachsen für die großartige Unterstützung in der jahrelangen Vorbereitungszeit. „Die große Anzahl der Nominierungen und auch die hervorragenden sportlichen Erfolge sind ein Beleg für die sehr gute Arbeit, die tagtäglich im niedersächsischen Sport, in den Landesfachverbänden und am Olympiastützpunkt Niedersachsen geleistet wird. Elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben über Jahre hinweg im Lotto-Sportinternat gewohnt. Im Verbundsystem Eliteschule des Sports (Sportstätte, Schule, Unterkunft) haben sie von den sehr guten Rahmenbedingungen am Spitzensportstandort Hannover profitiert.“



# SPORTIVATIONSTAG

## SPORTIVATIONSTAGE 2024

*Individuelle Höchstleistungen und ganz viel Bewegungsfreude*

Der BSN war in diesem Jahr in Aurich, Braunschweig, Hannover, Holzminden, Osnabrück, Osterode am Harz, Papenburg, Rotenburg und Sandkrug mit seinem besonderen Sportfest zu Gast.

Erneut konnten mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche mit einer sogenannten geistigen Behinderung und junge Sportler\*innen ohne Behinderung ihr individuelles Leistungsvermögen in den leichtathletischen Disziplinen unter Beweis stellen und ihre Bewegungsfreude bei den Spielstationen ausleben. Die Schirmherrschaft hatte Daniela Behrens, Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, inne. Sie besuchte das Sportfest in Braunschweig und zollte den Sportler\*innen ihren Respekt für den Einsatz und das fröhliche Miteinander.

Auch der Präsident des LandesSportBundes Niedersachsen, André Kwiatkowski, war live vor Ort. „Dieser Sportivationstag war für mich ein besonderes Erlebnis. Es ist schön, so viele junge Menschen zu sehen, die begeistert Rollstuhlbasketball oder Fußball-Dart spielen, das Sportabzeichen ablegen und einfach Freude an der Bewegung zeigen. Sport ist und bleibt ein wunderbares Mittel, um Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenzubringen. Und heute wurde eindrucksvoll deutlich, wie Inklusion gelingen kann“, äußerte sich André Kwiatkowski in Osnabrück.

Die umfangreiche Berichterstattung im Fernsehen, Hörfunk, in Zeitungen und Magazinen sowie zahlreiche Social Media Veröffentlichungen unterstreichen die enorme Reichweite und Wirkung der SPORTIVATIONSTAGE. Für den BSN stehen aber die Sportler\*innen klar im Fokus. „Alle sind mit Begeisterung dabei und sehr motiviert. Es ist eine große Freude, die Kinder und Jugendlichen im sportlichen Wettkampf zu erleben. Und auch die Helfer\*innen sind engagiert. Sie erklären die Übungen an den Stationen“, sagte Sportlehrerin Katharina Schaper von der Eberhard-Schomburg-Förderschule und fügte ergänzend hinzu: „Es ist ein Miteinander. Dass auch Soldaten und Polizisten mit Freude unter-



stützen, gefällt mir sehr. Es ist ein Querschnitt der Gesellschaft, und so können wir Inklusion entwickeln und leben.“

BSN-Präsident Karl Finke betonte bei seinen Besuchen in Hannover und Braunschweig das notwendige Engagement auf allen Ebenen, damit die bundesweit einzigartige SPORTIVATIONSTAGS-Reihe überhaupt ermöglicht werden kann: „Der BSN bedankt sich bei den regionalen Organisator\*innen, die sich mit großem Einsatz für die Durchführung der SPORTIVATIONSTAGE engagieren. Gleichmaßen gilt der Dank allen ehrenamtlichen Helfer\*innen, den Prüfer\*innen sowie den beteiligten Sportvereinen, den Schulen, der Bundeswehr und der Polizei für die Unterstützung.“

Ein Riesen-Dankeschön gilt den Förderern und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung diese besonderen Sportfeste ermöglichen: die Sparkassen in Niedersachsen, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Dr.-Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung, Hänsch Stiftung, Heiner-Rust-Stiftung, Gasunie Deutschland, BKK24, VILSA Mineralbrunnen, Landesvereinigung der Milchwirtschaft sowie die regionalen Förderer und Sponsoren für die Unterstützung der SPORTIVATIONSTAGE 2024.



# gasunne



HEINER RUST  
STIFTUNG

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern



Landesvereinigung der  
Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.



# VILSA



Uns doch egal,  
zu welchem Spiel  
du fährst!  
Nur nicht womit.

ÜMO UND ÜBERALL.

ÜSTRA

## Inklusives Sportangebot & inklusives Erleben

*Sportstudierende lernen mehr über inklusiven Sport*

Das spannende Projekt, gefördert durch die Sparkassen in Niedersachsen und die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, rollte durch die Technische Universität in Braunschweig, die Leibniz-Universität in Hannover sowie die Universität Hildesheim und wird Mitte Dezember auch noch an der Universität Göttingen Station machen.

Die Paralympics-Siegerin 2016 im Rollstuhlbasketball-Nationalspielerin Vanessa Erskine sowie Rollstuhlbasketball-Nationalspieler und Bronze-Medaillen-Gewinner Paralympics 2024 Jan Sadler waren an den Universitäten mit vielen Sportrollstühlen im Einsatz. Sie erklärten den Unterschied zwischen Alltags- und Sportrollstühlen, z. B. dass die Räder nicht senkrecht, sondern schräg montiert sind und der Sitz viel enger ist. Jan Sadler erläuterte: „Im Sport ist alles darauf ausgelegt, dass Stabilität und Wendigkeit gegeben sind.“ Und ganz schnell ging es mit eigenen Erfahrungen für die Studierenden los. Vor- und Rückwärtsfahren, kleine Fangspiele und dann auch „echte“ Kontakte.

Mit dem Rammbügel am Sportrollstuhl, der an Autoscooterfahren erinnert, krachten die Spieler\*innen „ohne Rücksicht auf Verluste“ ineinander. Sehr schnell gewöhnten sich alle an die Möglichkeiten, die ihnen der Sportrollstuhl bot, und beim 5 gegen 5 kam große Spielfreude auf.

„Es war eine wirklich schöne Erfahrung, gemeinsam Neues auszuprobieren und Basketball einmal anders zu erleben. Durch den Perspektivwechsel habe ich ein besseres Verständnis für Menschen mit Behinderungen bekommen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass die Erfahrungen, die wir Studierende gemeinsam mit einem Profi machen durften, auch Schüler\*innen begeistern werden. Man kann das „Thema Behinderung“ sehr gut im Sportunterricht behandeln und so aktiv Berührungsängste abbauen. Es wurde wieder einmal deutlich, dass gemeinsames Sporttreiben verbindet - egal ob mit oder ohne Handicap“, zog Isabell an der TU Braunschweig ein sehr positives Fazit.



*Volle Konzentration bei ersten Übungen  
Foto: Udo Schulz*

Nach der Praxis gab es immer auch ein Reflektionsgespräch, in dem Vanessa und Jan über ihre sportlichen Erfolge berichteten und auch Fragen zu ihrem Lebensalltag beantworteten. Besonderes Interesse hatten die Studierenden in Bezug auf Barrieren im Bereich des Wohnens und in öffentlichen Bereichen. Alle Fragen wurden beantwortet, und so gab es am Ende ausschließlich zufriedene Teilnehmer\*innen.

„Die Studierenden sind sehr wichtige Multiplikator\*innen und können Gatekeeper sowohl für die grundsätzliche Entwicklung zu einem inklusiveren Sport und Sportunterricht als auch zur Förderung des Zugangs zu Sportangeboten von behinderten Kindern und Jugendlichen sein. Sie sind später Sportlehrkräfte oder aber im außerschulischen Sport tätig und erlangen durch die Teilnahme an dem Workshop frühzeitig zentrale Einblicke und eine gewisse Expertise, die diese Entwicklung fördert. Durch den Praxisteil Rollstuhlbasketball gelingt eine Verknüpfung von theoretischem Wissen, Forschungserkenntnissen und der sportlichen Praxis, was sehr viel nachhaltiger ist als eine reine theoretische Beschäftigung.“

Die regelmäßigen Lehrevaluationen weisen ebenso wie die Interviewstudien, die ich durchgeführt habe, darauf hin, dass die Teilnahme als ausgesprochen wertvoll angesehen wird und sich grundsätzliche Einstellungen dadurch verändern. Im Vergleich zu den Projekten an Schulen wird hier an der Uni eine Zielgruppe erreicht, die einen wesentlich weiterreichenden Einfluss hat als die Schüler\*innen,“ erläuterte Prof. Dr. Vera Volkmann von der Universität Hildesheim.

Der BSN dankt den Förderern Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und den Sparkassen in Niedersachsen für die Förderung, damit dieses Projekt durchgeführt werden kann. *Udo Schulz*





Die Runde der erfolgreichen Niedersachsen mit dem Bundespräsidenten und der Sportministerin, Foto: Bundesregierung/Sandra Steins



Die Insignien des Erfolgs  
Foto: Bundesregierung/Sandra Steins

## Silbernes Lorbeerblatt

Höchste staatliche Anerkennung für BSN Spitzensportler\*innen

Am 4. November zeichnete Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die deutschen Medaillengewinner\*innen der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele in Paris 2024 sowie der Deaflympischen Winterspiele in Erzurum 2024 für ihre sportlichen Erfolge mit dem Silbernen Lorbeerblatt aus.

Das Silberne Lorbeerblatt ist die höchste staatliche Anerkennung für Spitzenleistungen im deutschen Sport. Sie wurde 1950 von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet. Bundespräsident Richard von Weizsäcker zeichnete 1993 erstmals Medaillengewinner\*innen der Olympischen und Paralympischen Spiele in einer gemeinsamen Feierstunde aus.

Bei den diesjährigen Olympischen und Paralympischen Sommerspielen konnten insgesamt 75 Sportlerinnen und 84 Sportler aus Deutschland Medaillen erringen. Bei den Deaflympischen Winterspielen 2024 waren es 15 Sportlerinnen.

Auch die Medaillenträger\*innen des BSN wurden für ihre hervorragenden Leistungen bei den Paralympics 2024 geehrt. So nahmen die anwesenden niedersächsischen Sportler\*innen die Auszeichnung aus den Händen des Bundespräsidenten entgegen:

Thomas Wandschneider, Lindhorst  
Para Badminton, Bronze, Einzel  
Alexander Budde, Hannover  
Rollstuhlbasketball, Bronze, Herren  
Jan Haller, Barsinghausen  
Rollstuhlbasketball, Bronze, Herren  
Tobias Hell, Hannover  
Rollstuhlbasketball, Bronze, Herren  
Jan Sadler, Hannover  
Rollstuhlbasketball, Bronze, Herren  
Nicht anwesend:  
Hermine Krumbein, Braunschweig,  
Para Rudern, Bronze, Mixed Zweier

**diaprint.**  
Offset + Digitaldruck

Flyer | Broschüren  
Briefbogen | Folder  
Mappen | Visitenkarten  
Mailings | Plakate  
Blocks und vieles mehr.

**Gut gedruckt seit 1975.**

diaprint KG  
Planetenring 7  
30952 Ronnenberg-Empelde  
Telefon 0511 43889-0  
info@diaprint.de  
www.diaprint.de



*Strahlende Sonne begrüßte die Hauptausschussmitglieder am Weserufer*

## BSN zu Gast in Nienburg

*Engere Vernetzung mit den Sportbünden geplant*

Seine diesjährige Hauptausschuss-Klausur hat der BSN) am 2. und 3. November im Hotel Weserschlosschen in Nienburg durchgeführt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses, dem nach dem Verbandstag obersten Beschlussgremium des Verbandes, haben in der zweitägigen Klausurtagung die Weichenstellungen für die Verbandsarbeit im Jahr 2025 beschlossen. „Neben der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2025 haben wir uns intensiv mit dem Engagement vor Ort, also in den Vereinen und auf Kreisebene, beschäftigt. Hier streben wir im nächsten Jahr eine engere Vernetzung mit den Stadt- und Kreissportbünden in Niedersachsen an, um mehr Menschen mit Behinderungen für den aktiven Sport zu begeistern“, fasst BSN-Präsident Karl Finke die zentralen Themen zusammen.

Nach der Corona-Pandemie, die den BSN schwer getroffen hatte, verzeichnete der Verband im Jahr 2024 wieder eine positive Mitgliederentwicklung und erreicht mit seinen Strukturen über 90.000 Menschen in Niedersachsen. Mit Volker Perschmann (Wilhelms- haven) und Aloys große Siemer (Oldenburg) wurden neue Vereins- bzw. Fachverbandsvertreter in den Hauptausschuss gewählt.

Der bundesweit zweitgrößte Behinderten-Sportverband folgte mit der Tagung in Nienburg der Einladung von Ausschuss-Mitglied Herbert Nordbrock. Nordbrock ist als Vertreter des Fachverbands Behindertensport im Kreissportbund Nienburg gewähltes Mitglied des Gremiums. Mit einem Nachtwächterrundgang bekamen die BSN-Funktionsträger\*innen außerdem einen Einblick in die historische Altstadt von Nienburg. Ein runder Abschluss eines erfolgreichen Wochenendes.



*Die Einführung in den Rolli-Sport kam gut an*

## Glückliche Kindheit mit Behinderung

*Projekt „Von Behindertensportler\*innen lernen!“*

Jan Sadler startete gut gelaunt seinen Vortrag mit der ersten Präsentation: „Mein Leben und Ich ...auf einen Plausch mit Andreas“ zeigt das Chart. Und so begann das Podiumsgespräch mit den Einblicken in ein Leben mit Behinderung. Jan berichtete von seiner glücklichen Kindheit, seiner schulischen Laufbahn, die nicht ganz geradlinig verlaufen ist, aber erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen wurde. Auch das anschließende Journalistik-Studium konnte er mit dem Bachelor beenden und alle Ausbildungen immer parallel zu einer erfolgreichen Leistungssportkarriere.

Unterbrochen wurden seine Schilderungen immer wieder von Fragen der Schüler\*innen oder auch von Moderator Andreas Kuhnt. Diese Dialoge waren und sind geprägt von gegenseitigem Respekt und Toleranz, garniert mit Fröhlichkeit, so dass die Schüler\*innen viele Informationen für die spezifische Lebenssituation eines erfolgreichen Sportlers mit einer Behinderung und den Schwierigkeiten, aber auch Lösungen und Möglichkeiten des Lebens mit Behinderung bekamen. Dabei entstanden keine Berührungsängste, und es wurde mit diesem Projekttag ein Schritt auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft geleistet.

Bei den parallel stattfindenden Workshops Rollstuhlbasketball waren Phillip Schorp, Tobias Hell und Jan Haller als Referenten bzw. Übungsleiter im Einsatz. Alle drei sind ehemalige oder aktuelle Nationalspieler. Sie gaben die Einführung in das Rollstuhlfahren – vorwärts, rückwärts, drehen und bremsen – und brachten dann auch den Ball ins Spiel. Ball aufheben, Dribbeln, Passen und Werfen wurden geübt und mit viel Freude und Gejohle konnten sich die Schüler\*innen dann beim Rollstuhlbasketballspiel austoben. Und jeder erfolgreiche Korbwurf wurde natürlich lautstark gefeiert.

Andreas Hidasi, Oberstudienrat vom Hölty-Gymnasium in Celle, war begeistert: „Der Projekttag hat den Schüler\*innen erneut einzigartige Perspektiven eröffnet. Die Begegnungen mit den Athleten und das aktive Ausprobieren des Rollstuhlsports fördern das Verständnis



Der Rollstuhlbasketball...



... hat neue Fans gewonnen

für Inklusion auf eine besonders lebendige Weise. Die Schüler\*innen sind jedes Mal wieder ehrlich begeistert von der Offenheit der Sportler und verlieren innerhalb von wenigen Minuten jegliche Schüchternheit.“ Ein Schüler fasste das Erlebte wie folgt zusammen: „Ich fand den Rollstuhlbasketball-Workshop sehr interessant, da ich selbst Basketball spiele. Die Erfahrung, die man beim Spielen gesammelt hat, hat mir gezeigt, wie stark Phillip und Jan sind. Ich habe enormen Respekt vor ihnen und jedem, der im Rollstuhl Sport treibt.

Charlotte Salzmann, Sportlehrerin der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim, berichtete nach dem Projekttag an ihrer Schule. „Wir durften erleben, wie aus anfänglicher Zurückhaltung echte Begeisterung entstand! Die Schüler\*innen - und auch wir Lehrkräfte - waren beim Rollstuhlbasketball-Workshop mit viel Freude aktiv und wollten gar nicht mehr aufhören! Tobias Hell konnte mit seiner Art die Kinder begeistern und beeindrucken. Beim Podiumsgespräch hat sich die Relevanz der Veranstaltung gezeigt. Für Jan Sadler gibt es keine „falschen“ Fragen, und er hat alle mit Witz und Ehrlichkeit beantwortet und damit auch einige Vorurteile bei den Kindern ausgeräumt. Seine Aussage - „Eigentlich kann ich alles machen, was ihr auch macht, ggf. muss ich nur einen Umweg in Kauf nehmen“, wird den Schüler\*innen sicher im Kopf bleiben und hat verdeutlicht, dass es sich lohnt, in den gegenseitigen Austausch zu kommen.“

Das „BSN-Team“ besuchte das Hölty-Gymnasium in Celle, die Theodor-Heuss-Realschule in Hameln, die Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim, die Geschwister-Scholl-Schule in Göttingen und wird auch noch nach Wolfsburg touren.

Ganz herzlich bedankt sich der BSN bei seinen Förderern Stiftung Sparda-Bank Hannover, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und Heiner-Rust-Stiftung.

Udo Schulz



Landesvertretung  
Selbsthilfe  
Mitarbeiterverband  
Mittelprävention

**BSK**

**Euro-WC-Schlüssel  
hier bestellen**

Hans-Werner Eisfeld · Am Eikel 14a · 38259 Salzgitter  
Tel.: 05341 2251181 · E-Mail: niedersachsen@lv.bsk-ev.org



**WENN**

man sich gut  
abgesichert fühlt,

**DANN**

kann man auch  
gut schlafen.

Familien brauchen Sicherheit. Mit unseren Versicherungen kann man alle Aspekte des Familienalltags absichern. Das schafft sorgenlosen Schlaf. Damit man tagsüber wieder viel gemeinsam erleben kann. Mehr unter [familie.vgh.de](https://familie.vgh.de)

**VGH**   
fair versichert